



- 3 Form**
- C1 Anlaufschräge, oben
  - C2 Anlaufschräge, unten
  - C3 Anlaufschräge, rechts
  - C4 Anlaufschräge, links

b	s	a	d <sub>1</sub>	d <sub>2</sub>	d <sub>3</sub> +0,2	h <sub>1</sub>	h <sub>2</sub>	l <sub>1</sub> ≈	l <sub>2</sub>	l <sub>3</sub>	l <sub>4</sub>	l <sub>5</sub>	l <sub>6</sub>	m	sw	Federkraft in N ≈	
																Anfang	Ende
13	20	6,5	34	6	6,1	7,5	1,5	68	10	35	1	41,5	48	34	10	14	35
20	30	10	48	9	10,1	15	5	102	15	54	1,5	60	80	55	17	22	70

**Ausführung**

**Führung**

- Stahl-Feinguss
  - verzinkt, blau passiviert
  - verzinkt und kunststoffbeschichtet schwarz, RAL 9005, strukturmatt
  - Edelstahl-Feinguss 1.4308
- ZB  
 SW  
 NI

**Zugring**

- Stahl-Feinguss
- verzinkt, blau passiviert (bei ZB und SW)
- Edelstahl-Feinguss 1.4308 (bei NI)

**Raststift**

- Stahl, gehärtet
- verzinkt, blau passiviert (bei ZB und SW)
- Edelstahl 1.4112, gehärtet (bei NI)

**Druckfeder**

Edelstahl 1.4571

RoHS

**Technische Informationen**

Zusammenstellung der Rastbolzen-Bauarten QVX  
Edelstahl-Eigenschaften QVX



Rastbolzen GN 724.5 verfügen über einen Raststift mit quadratischem Querschnitt und einer Rastfläche, der eine Anlaufschräge gegenüber liegt. Bei einer Bewegung in Richtung der Anlaufschräge überfährt der Raststift Nuten und Kanten, da dabei der Raststift durch die Anlaufschräge in die Führung bewegt wird. In Richtung der Rastfläche rastet der Raststift entsprechend automatisch ein.

Die Rastung kann durch Betätigung des Zugrings von Hand, mittels Seilzug oder Zugstange mit Haken aufgehoben werden. Die Formen mit Rastsperr werden eingesetzt, wenn der Raststift zeitweise nicht vorstehen soll. Hierzu wird der Zugring nach dem Einziehen des Stiftes seitlich gedreht. Durch die oben an der Führung angebrachte Rastnut wird der Ring in dieser Position gehalten.

Die Maßtoleranzen zwischen Bolzen und Führung sind so gewählt, dass die Funktionssicherheit auch bei groben Anwendungen oder Verschmutzung gewährleistet ist.

Die Befestigung kann sehr flexibel gestaltet werden. Die Bohrungen mit Sechskant erlauben die Verwendung von Zylinderschrauben DIN 912 und Sechskantschrauben oder -mutter nach DIN 931 bzw. DIN 934.

Bestellbeispiel	1 b
	2 s
<b>GN 724.5-20-30-C2-NI</b>	3 Form
	4 Werkstoff (Oberfläche)